

## b) Die Weiße Gestalt

Es war früh am Morgen und ich wurde von meiner Mama geweckt, denn heute ging es los nach Schottland zu meiner Oma.

Ich hatte keine Ahnung wie die Häuser dort aussehen und ich hatte auch keine Ahnung, <sup>gehört</sup> wo Oma wohnt. Ich ließ mich einfach überraschen. Die Fahrt nach Schottland ging ziemlich lange, als ich und meine Mama angekommen waren, war ich sprachlos. Wir standen direkt vor einem riesigen Schloss. Ich dachte: „hoffentlich gibt es dort keine Gespenster.“ Wir packten meine Koffer aus und gingen auf das riesige Schloss zu.

Dort angekommen, wartete auch schon Oma auf mich. Ich freute mich, aber mir war auch ein bisschen mulmig. Ich hoffte, dass ich nicht ganz alleine in einem Stock schlafen muss.

Als ich meine Mama verabschiedet hatte, zeigte Oma mir das ganze Schloss. Am gruseligsten waren im Keller die Ritterrüstungen mit den Toten. Zu guter Letzt zeigte mir Oma mein Schlafzimmer.

Es war gar nicht so schlimm, bis Oma mir die Geschichte mit dem Schlossgespenst erzählt hatte. Es war inzwischen sehr spät geworden und ich ging ins Bett. So ungefähr um 2 Uhr nachts weckte mich etwas sehr seltsam, als würde etwas

auf meinen Bauch springen, Ich erschrock und sprang auf. Nichts zu sehen. Mir stockte der Atem. Plötzlich sah ich etwas kleines Weißes die Tür hinausspringen. Ich packte all meinen Mut zusammen und rannte dem Weißem etwas hinterher. Nach 2 Minuten Schloßdurchbruch stand ich im Keller des Schlosses. „Mist, das etwas ist mir entflohen“, fluchte ich. Ich gab die Verfolgung auf und wollte eigentlich zurück zu meinem Zimmer gehen, aber ich fand den Weg nicht mehr zurück. Ich wurde kreidebleich im Gesicht. „Wieso habe ich Oma nicht zugehört wo sie gesagt hat wo es lang geht?“, schimpfte ich. Da kam eine Weiße Gestalt um die Ecke. Ich wurde noch bleicher als ich war. Die Gestalt sagte zu mir: „da bist du ja Jennie. Ich habe mir schon herrige Sorgen gemacht wo du bist.“ Zum Glück war das nur meine Oma. Oma fragte mich: „Was suchst du denn hier unten im Keller?“ Ich antwortete: „das Erzähle ich dir schön alles Morgen.“ Nach dem Kellerbesuch gingen wir sofort ins Bett, weil es schon 3 Uhr <sup>m</sup> Morgens <sup>war</sup>. Ich schlief ohne Störungen ein und wachte sehr spät auf. Um 12.00 Uhr <sup>machte</sup> habe ich mein erstes Auge auf <sup>gemacht</sup>. Anschließend lief ich hinunter zum großen Essens Saal.

dort, wartete schon neugierig meine  
Ama auf mich. „Na was war heute Nacht  
los?“ fragte Ama. Ich antwortete: „Heute  
Nacht so, geschätzt um 2 Uhr wurde  
ich geweckt, aber ich konnte nichts sehen.  
So beschloss ich das Wesen zu verfolgen,  
doch dann landete ich im Keller und  
wusste nicht, wie man wieder hoch kommt.“  
Meine Ama lachte: „Ich habe dich“ sein.  
...“. Das alles war mein Theater Theo.  
Der schnüffelte überall rum.“<sup>\*1</sup> Nach einem  
lustigem Tag gingen wieder ich und  
meine Ama ins Bett. Ich hatte keine  
Angst mehr. Die ganze Nacht verlief  
ruhig. Niemand störte. Am nächsten  
Morgen musste ich früh aufstehen und  
meinen Koffer packen, denn meine Mama  
holte mich früh ab. Nach dem Frühstück  
verabschiedete ich mich von meiner Ama.  
Und die Fahrt ging los. Es war ein  
schöner<sup>\*2</sup> Schlossbesuch.

<sup>\*1</sup> Jetzt fiel mir ein Stein vom Herzen.

<sup>\*2</sup> und viel zu kurzer.

Introduction  
The first part of the book is an introduction to the subject of the book. It discusses the importance of the subject and the scope of the book. It also discusses the author's approach to the subject and the organization of the book.

The second part of the book is a detailed discussion of the subject. It covers the basic principles and concepts of the subject. It also discusses the various methods and techniques used in the study of the subject. The author provides a comprehensive overview of the subject and its various aspects.

The third part of the book is a discussion of the applications of the subject. It discusses the various ways in which the subject is applied in different fields. It also discusses the importance of the subject in the development of the world. The author provides a detailed analysis of the subject and its various applications.